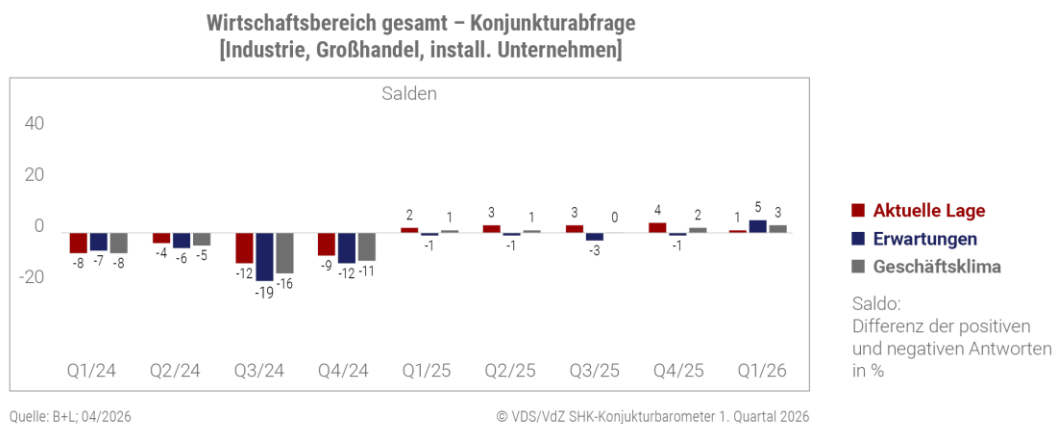
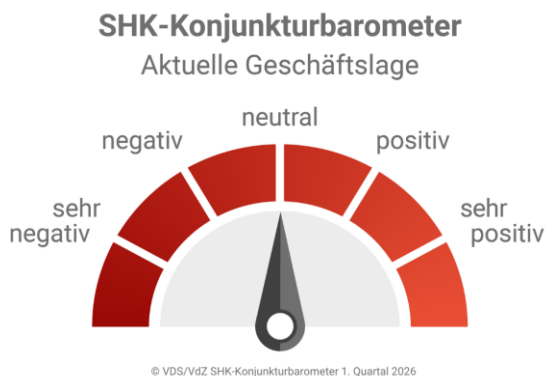


1. Quartal 2026: Haus- und Gebäudetechnik stagniert

Nach schwierigen Jahren hatte sich 2025 im Bereich der Haus- und Gebäudetechnik eine Trendwende angedeutet. Im ersten Quartal 2026 stagniert die Konjunktur jedoch, anstatt sich nachhaltig zu erholen.

Das Geschäftsklima über alle Vertriebsstufen hinweg liegt bei +3 Punkten. Die Geschäftslage wird mit +1 Punkt etwas schwächer eingeschätzt, die Erwartungen für das nächste Quartal liegen bei +5 Punkten. Damit schneidet die Haus- und Gebäudetechnik besser ab als die gewerbliche Wirtschaft insgesamt, deren ifo Geschäftsklima mit –18 Punkten deutlich negativ ausfällt.



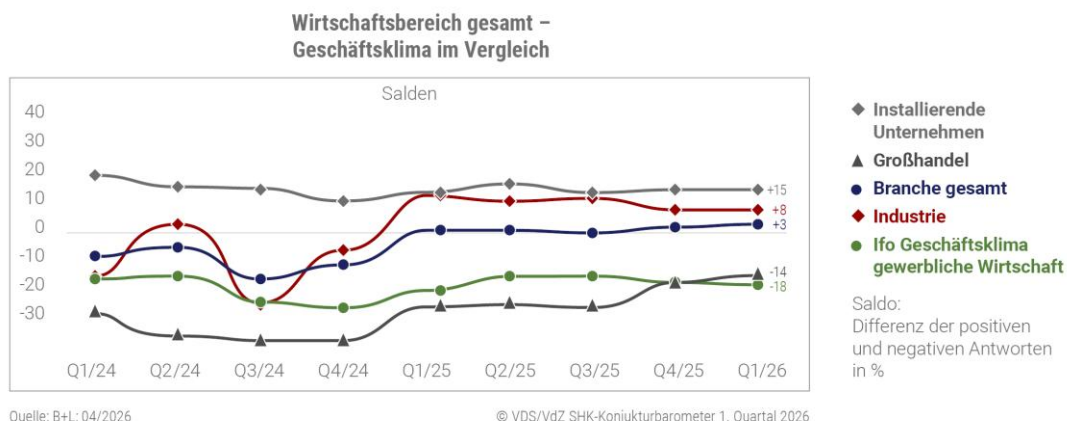
Großhandel, Hersteller, installierende Betriebe

Über die Vertriebsstufen hinweg ergibt sich ein differenziertes Bild: Industrie (+8) und installierende Unternehmen (+15) bewerten die Konjunktur deutlich besser als der Großhandel (-14).

Die Industrie verzeichnet inzwischen das fünfte positive Quartal in Folge. Im Auslandsgeschäft liegt das Geschäftsklima mit +11 Punkten leicht über dem Inlandsgeschäft.

Auch die installierenden Betriebe bleiben im Plus. Besonders der Kundendienst entwickelt sich besser als Sanitär und Heizung. Die Erwartungen fallen jedoch verhaltener aus, vor allem im Sanitärbereich. Die Auftragsreichweite ist auf 11,5 Wochen gesunken.

Im Großhandel zeigt sich trotz weiterhin negativer Werte eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal. Positive Umsatzentwicklungen geben Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Die Ausstellungen werden jedoch weiterhin schwach bewertet.

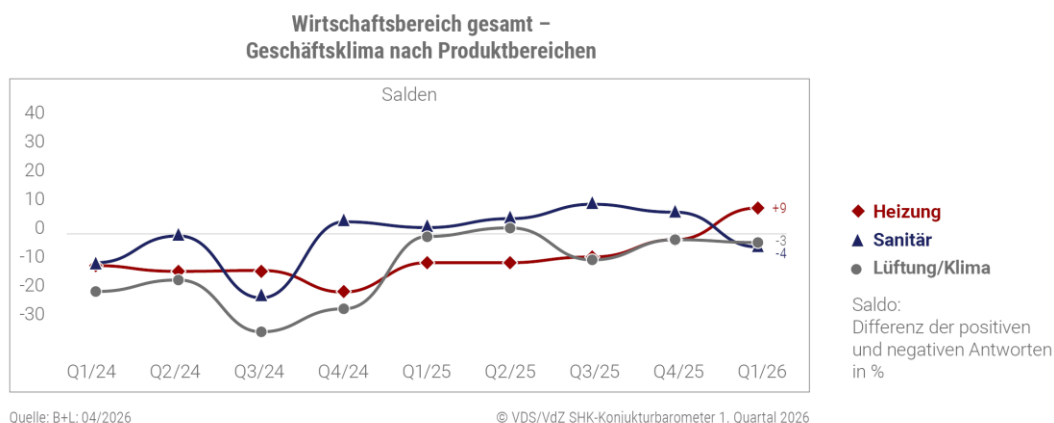


Produktbereiche im Vergleich

Auch zwischen den einzelnen Hauptprodukten verläuft die Konjunktur uneinheitlich. Im Bereich Heizung verbesserte sich das Geschäftsklima um 11 Punkte auf +9. Hierzu dürften insbesondere die gestiegenen Energiepreise und die hohe Preisvolatilität bei fossilen Brennstoffen beigetragen haben.

Im Sanitärbereich bleibt die Lage angespannt. Inflation und wirtschaftliche Unsicherheit dämpfen weiterhin die Investitionsbereitschaft privater Haushalte, insbesondere bei nicht zwingend notwendigen Badsanierungen. Hinzu kommt das schwache Neubausegment. Das Geschäftsklima liegt hier bei –4 Punkten.

Auch Lüftung/Klima verharret mit –3 Punkten im negativen Bereich.



Zum SHK-Konjunkturbarometer

Das SHK-Konjunkturbarometer bildet die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik ab. Seit Jahresbeginn 2020 ist die B+L Marktdaten GmbH für die Erhebung des SHK-Konjunkturbarometers verantwortlich.

Das SHK-Konjunkturbarometer entsteht unter Beteiligung der Verbände DG Haustechnik - Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V., VDMA - Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau und ZVSHK - Zentralverband Sanitär Heizung Klima und wird von der VDS - Vereinigung Deutsche Sanitätswirtschaft e.V. und der VdZ - Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. herausgegeben. Das SHK-Konjunkturbarometer erscheint quartalsweise.



Teilnahme an der konjunkturellen Erhebung

Das SHK-Konjunkturbarometer ist ein gemeinsames Projekt der VDS, Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V., und der VdZ, Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. In einem etwa 30-seitigen Bericht wird die konjunkturelle Entwicklung im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik quartalsweise erhoben, analysiert und kommentiert. Der hier vorliegende Bericht ist die Kurzfassung des SHK-Konjunkturbarometers. Teilnehmenden Unternehmen wird der ausführliche Langbericht zur Verfügung gestellt. Die Datenerhebung findet vollständig anonymisiert statt und kann telefonisch oder online durchgeführt werden. Bei Interesse an einer Teilnahme am SHK-Konjunkturbarometer finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer.

Gerne können Sie sich telefonisch unter 0228 629 8727 oder per E-Mail md@bl2020.com an Marcel Dresse, B+L Projektleiter für das Konjunkturbarometer, wenden.

Das SHK-Konjunkturbarometer wird herausgegeben von:

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

www.vdzev.de

VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

www.sanitaerwirtschaft.de

RA Jens J. Wischmann, MBA

Geschäftsführer

jwischmann@sanitaerwirtschaft.de | jens.wischmann@vdzev.de